

Die

### 32. Unfallmedizinische Tagung

des Landesverbandes Mitte der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) findet am Freitag, 21.11.14, und Samstag, 22.11.2014, im Kongress-Saal der Rheingoldhalle, Rheinstraße 66, 55116 Mainz, statt. Die Veranstaltung steht unter der wissenschaftlichen Leitung von

Prof. Dr. Reinhard Hoffmann, Frankfurt/M.,  
Prof. Dr. Paul Alfred Grützner, Ludwigshafen, und  
Prof. Dr. Karl Heinrich Winker, Erfurt.

Herrn Staatssekretär David Langner, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz (MASGD), danken wir besonders für die Grußworte der Landesregierung.

Die Tagung soll Fortschritte und neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Unfallchirurgie und Orthopädie vermitteln und die Zusammenarbeit zwischen den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung und Ärzten fördern. Sie wird am Freitag mit einem Themenblock über Probleme und Komplikationen bei der Frakturbehandlung im Kindesalter eröffnet; ein Bereich, der auch immer wieder von den Teilnehmern besonders nachgefragt wird.

Psychische Erkrankungen sind allgemein auf dem Vormarsch. Auch im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung gewinnt gerade das Psychotrauma zunehmend an Bedeutung. Dem kommt die DGUV seit 2012 mit einem eigenen Psychotherapeutenverfahren nach, das insbesondere natürlich auch für die behandelnden Unfallchirurgen und Orthopäden von Interesse sein muss. Denn die gute Zusammenarbeit zwischen den Fachdisziplinen kann letztlich ausschlaggebend sein für den Behandlungserfolg. Deshalb widmen wir diesem wichtigen Thema nach langer Zeit wieder einen eigenen Vortragsblock.

Nach der Mittagspause bietet ein Impulsreferat Einblicke in die Besonderheiten des ambulanten Operierens in der gesetzlichen Unfallversicherung. Ein zweites wird für alle interessante und spannende Erkenntnisse aus der jahrzehntelange Tätigkeit eines besonders erfahrenen D-Arzttes ermöglichen. Auf beide Vorträge darf man also besonders gespannt sein.

Das Reha-Management der UV-Träger ist in aller Munde. Wir möchten insbesondere die Erwartungen und Erfahrungen aus den verschiedenen Blickwinkeln der beteiligten Fachdisziplinen und der Verwaltung näher beleuchten und mit Ihnen im Hinblick auf die bestmögliche Wiedereingliederung der Patientinnen und Patienten diskutieren, bevor sich der letzte Themenblock des ersten Veranstaltungstages der Diagnostik und Behandlung von Verletzungen der HWS widmet.

Hygienemaßnahmen und Infektionsprophylaxe haben gerade in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen und werden zu Recht auch in Zukunft weiter im Blickpunkt stehen. Deshalb wollen wir uns am Samstag einmal mehr diesem Thema widmen. Dies nicht nur aus rein medizinischer, sondern auch aus juristischer Perspektive, soweit es die haftungsrechtliche Relevanz nosokomialer Infektionen betrifft.

Verletzungen der Handwurzel und deren Spätfolgen können die berufliche Leistungsfähigkeit stark beeinträchtigen. Sie stehen deshalb im Fokus der gesetzlichen Unfallversicherung und runden die Tagung mit einem abschließenden, hoch attraktiven Themenblock ab.

Wir sind sicher, mit diesem Programm auch diesmal wieder besonders interessante und aktuelle Themen für Niedergelassene und Kliniker anbieten zu können und laden Sie sehr herzlich zur Teilnahme an der Tagung ein.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie sehr herzlich zu unserem traditionellen Gesellschaftsabend ein. Er findet statt am Freitag, 21.11.14, ab 20.00 Uhr im Hotel Hyatt Regency in Mainz. Wegen der in der Vergangenheit großen Nachfrage kommen wir diesmal nicht umhin, nach Anmeldung Einlasskarten zu versenden, ohne deren Vorlage ein Zugang nicht möglich sein wird. Die Teilnahme an der Tagung und dem Gesellschaftsabend ist wie immer kostenfrei.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Post, Fax bzw. gleich lautende E-Mail bis spätestens 26.10.2014 zurück. Sie helfen uns damit bei der weiteren Organisation. Änderungen, auch kurzfristiger Art, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Mainz, September 2014

Landesverband Mitte  
der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Dr. Albert R. Platz  
Landesdirektor

# 32. Unfallmedizinische Tagung

am 21./22. November 2014 im Kongress-Saal der Rheingoldhalle, Mainz

## Vortragsprogramm

**Freitag, den 21. November 2014**

**Vormittagssitzung: Beginn 9.00 Uhr – Ende 13.10 Uhr**

### Begrüßung

*Platz, Mainz/Langner, Mainz/Grützner, Ludwigshafen*

### **I. Sitzung: 9.20 Uhr bis 11.00 Uhr**

*Probleme und Komplikationen bei der Frakturbehandlung im Kindesalter*

*Vorsitz: Marzi, Frankfurt/ Ruchholtz, Marburg*

1. Konservative oder operative Behandlung der distalen metaphysären Unterarmfraktur: Wo liegt die Grenze?  
Wessel, Mannheim
2. Luxationsfrakturen am Ellenbogengelenk und deren Konsequenzen  
Marzi, Frankfurt
3. Suprakondyläre Humerusfrakturen: Operative Schwierigkeiten und mögliche Konsequenzen im Verlauf  
Gercek, Koblenz
4. Femurfrakturen: konservativ, operativ, Wachstumsstörungen  
Wenda, Wiesbaden
5. Sprunggelenksfrakturen des Kindes – Diagnostik, Therapie und Wachstumsstörungen  
Kraus, Lich
6. Diskussion

### **Pause 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr: Besuch der Fachausstellung**

### **II. Sitzung: 11.30 Uhr bis 13.10 Uhr**

*Psychotrauma - Stellenwert in den DGUV-Heilverfahren*

*Vorsitz: Freytag, Frankfurt/ Hoffmann, Frankfurt*

7. Psychoreaktive Störungsbilder  
Romer-Raschidi, Ludwigshafen
8. Zu welchem Psychotherapeuten schicke ich den Patienten?  
Weiß, Ludwigshafen
9. Umsetzung des Psychotherapeutenverfahrens  
Drechsel-Schlund, Würzburg
10. Psychotraumatologische Ambulanzen  
Krahl, Frankfurt
11. PT-Fälle aus der Praxis  
Gruner, Weimar
12. Diskussion

### **Mittagspause von 13.10 bis 14.00 Uhr: Besuch der Fachausstellung**

**Freitag, den 21. November 2014**  
**Nachmittagssitzung: 14.00 Uhr bis 18.20 Uhr**

***Impulsreferate:***

13. Ambulantes Operieren in der gesetzlichen Unfallversicherung  
Schüürmann, Bad Homburg
14. 30 Jahre D-Arzt - Ein Rückblick in die Zukunft  
Winker, Erfurt

**III. Sitzung: 14.30 Uhr bis 16.10 Uhr**

*Reha-Management - Erwartungen und Erfahrungen*  
*Vorsitz: Platz, Mainz/Grützner, Ludwigshafen*

15. Eine Übersicht  
Bonner, Berlin
16. ... aus der Praxis der UV-Träger  
Lahr, Mainz
17. ... aus der Praxis einer Akutklinik  
Kohler, Ludwigshafen
18. ... aus der Praxis des niedergelassenen D-Arztes  
Große-Leege, Erfurt
19. ... aus der Praxis einer Rehaklinik  
Müller, Bad Liebenstein
20. Diskussion

**Pause von 16.10 Uhr bis 16.40 Uhr: Besuch der Fachausstellung**

**IV. Sitzung: 16.40 Uhr bis 18.20 Uhr**

*Diagnostik und Behandlung von Verletzungen der HWS*  
*Vorsitz: Rommens, Mainz/Kandziora, Frankfurt*

21. Diagnostik der Halswirbelsäulenverletzungen – von der Funktionsuntersuchung zum MRT  
Langheinrich, Frankfurt
22. Behandlung der Dens Axis- und Atlas-Fraktur.  
Wann OP – wann konservativ?  
Kandziora, Frankfurt
23. Verletzungen der subaxialen HWS – aktuelle Therapiestandards  
Matschke, Ludwigshafen
24. Traumatischer Bandscheibenvorfall bei HWS-Trauma - Gibt es das?  
Mückley, Erfurt
25. HWS-Distorsion – neue gutachterliche Aspekte  
Schröter, Kassel
26. Diskussion

**18.20 Uhr: Ende erster Veranstaltungstag**  
**20.00 Uhr: Gesellschaftsabend**

**Samstag, den 22. November 2014**

**Vormittagssitzung: Beginn 9.00 Uhr – Ende 12.50 Uhr**

**V. Sitzung: 9.00 Uhr bis 10.40 Uhr**

*Update Hygiene*

*Vorsitz: Heppert, Ludwigshafen/Walter, Frankfurt*

27. Praeoperative Hautantiseptik und Hautschutz - experimentelle Ergebnisse  
Kramer, Greifswald
28. Hygieneanforderungen und -umsetzungen aus Sicht des Niedergelassenen  
Von Bremen, Frankenthal
29. Moderne Antibiotikakonzepte unter besonderer Berücksichtigung von MRGN  
Frommelt, Hamburg
30. Hygiene durch Isolation?  
Militz, Murnau
31. Haftungsrechtliche Relevanz nosokomialer Infektionen  
Liebold, Freiburg
32. Diskussion

**Pause 10.40 Uhr bis 11.10 Uhr: Besuch der Fachausstellung**

**VI. Sitzung: 11.10 bis 12.50 Uhr**

*Verletzungen der Handwurzel und deren Spätfolgen*

*Vorsitz: Kneser, Ludwigshafen/Sauerbier, Frankfurt*

33. Anatomie und Biomechanik des Handgelenks  
Giessler, Kassel
34. Diagnostische Vorgehensweise, Handgelenksarthroskopie  
Bickert, Ludwigshafen
35. Knöcherner Verletzungen der Handwurzel  
Mehling, Frankfurt
36. Ligamentäre Verletzungen der Handwurzel  
Frank, Frankfurt
37. Rettungseingriffe bei radiokarpaler Arthrose  
Homann, Duisburg
38. Diskussion

**12.50 Uhr: Schlussworte (Hoffmann) und Tagungsende**

## **Grußworte der Landesregierung Rheinland-Pfalz**

**Langner,** David, Staatssekretär  
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie  
des Landes Rheinland-Pfalz  
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

### **Wissenschaftliche Leitung** (in alphabetischer Reihenfolge)

**Grützner,** Paul Alfred, Prof. Dr. med.  
Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen

**Hoffmann,** Reinhard, Prof. Dr. med.  
Ärztlicher Geschäftsführer, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für  
Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt  
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt/M.

**Winker,** Karl Heinrich, Prof. Dr. med.  
Chirurg - Unfallchirurg - Orthopäde  
Reichartstr.24, 99094 Erfurt

### **Referenten und Vorsitzende** (in alphabetischer Reihenfolge)

**Bickert,** Berthold, Dr. med.  
Ltd. Oberarzt der Klinik für Hand-, Plastische- und Rekonstruktive Chirurgie  
Schwerbrandverletzententrum  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen

**Bonner,** Martin  
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
Hauptverwaltung - Referat Rehabilitation und Leistungen  
Hildegardstraße 29/30, 10715 Berlin

**Bremen,** von, Wolfgang, Dr. med.  
Bitzenstraße 22 a, 67269 Grünstadt

**Drechsel-Schlund,** Claudia  
Geschäftsführerin der Bezirksverwaltung Würzburg  
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege  
Röntgenring 2, 97070 Würzburg

**Freytag,** Holger, Dr. med. Dipl.-Psych.  
Ärztlicher Leiter des Psychotraumatologischen Zentrums  
für Diagnostik und Therapieplanung  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt  
Friedberger Landstraße 432, 60389 Frankfurt/M.

- Frank,** Johannes, Prof. Dr. med.  
Stellv. Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie  
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Theodor Stern Kai 7, 60590 Frankfurt/M.
- Frommelt,** Lars, Dr. med.  
Institut für Infektiologie, klinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene  
HELIOS ENDO-Klinik Hamburg  
Holstenstraße 2, 22767 Hamburg
- Gercek,** Erol, Priv.-Doz. Dr. med.  
Klinikdirektor und Chefarzt des Zentrums für Unfallchirurgie und Orthopädie  
Stiftungsklinikum Mittelrhein GmbH  
Zentrum für Unfallchirurgie und Orthopädie  
Johannes-Müller-Straße 7, 56068 Koblenz
- Giessler,** Goetz Andreas, Prof. Dr. med.  
Direktor der Klinik für Plastisch-rekonstruktive, Ästhetische und Handchirurgie  
Klinikum Kassel  
Mönchebergstr. 41-43, 34125 Kassel
- Gruner,** Beate, Dr. med.  
Fachärztin für psychosomatische Medizin, spezielle Schmerztherapie  
Psychosomatische Praxis  
Scherfgasse 1, 99425 Weimar
- Große-Leege,** Hubertus, Dr. (MU Budapest)  
D-Arzt-Praxis  
Mainzerhofplatz 14, 99084 Erfurt
- Heppert,** Volkmar, Dr. med.  
Chefarzt der Abteilung für Septische Chirurgie - Knochen-, Gelenk-  
und Protheseninfektionen  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen
- Homann,** Heinz Herbert, Prof. Dr. med.  
Chefarzt der Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und  
Zentrum für Schwerbrandverletzte  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Duisburg  
Großenbaumer Allee 250, 47249 Duisburg
- Kandziora,** Frank, Prof. Dr. med.  
Chefarzt des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt  
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt/M.
- Kneser,** Ulrich, Prof. Dr. med.  
Direktor der Klinik für Hand-, Plastische- und Rekonstruktive Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen

- Krahl,** Christina, Dipl.-Psych.  
Psychologische Leitung des Psychotraumatologischen Zentrums  
für Diagnostik und Therapieplanung  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt  
Friedberger Landstraße 432, 60389 Frankfurt/M.
- Kramer,** Axel, Prof. Dr. med.  
GF Direktor des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin  
der Universitätsmedizin Greifswald  
Walter-Rathenau-Straße 49 A, 17475 Greifswald
- Kraus,** Ralf, Priv.-Doz. Dr. med.  
Chefarzt Asklepios Klinik Lich  
Unfallchirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulen- und Kindertraumatologie  
Goethestraße 4, 35423 Lich
- Lahr,** Fredi  
Leiter Rehabilitation  
Berufsgenossenschaft Holz und Metall  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 15, 55130 Mainz
- Langheinrich,** Alexander, Prof. Dr. med.  
Chefarzt der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt  
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt/M.
- Liebold,** Dirk, Dr. jur.  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Kanzlei Iübbert rechtsanwälte  
Wallstraße 15, 79098 Freiburg
- Marzi,** Ingo, Prof. Dr. med.  
Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie  
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Theodor Stern Kai 7, 60596 Frankfurt/M.
- Matschke,** Stefan, Dr. med.  
Oberarzt am Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen
- Mehling,** Isabella Maria, Priv.-Doz. Dr. med.  
Abteilung für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt  
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt/M.
- Militz,** Matthias, Dr. med.  
Leitender Arzt des Bereichs Septische und rekonstruktive Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau  
Prof.-Küntschers-Str. 8, 82418 Murnau
- Mückley,** Thomas, Prof. Dr. med.  
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Helios Klinikum  
Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt

- Müller,** Wolf-Dieter, Dr. med.  
Chefarzt der Abteilung Orthopädie/Unfallchirurgie  
m&i-Fachklinik Bad Liebenstein  
Kurpromenade 2, 36448 Bad Liebenstein
- Platz,** Albert R., Dr. jur.  
Landesdirektor  
Landesverband Mitte der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 15, 55130 Mainz
- Romer-Raschidi,** Karin, Dipl. Psych.  
Stellv. Leitung der Abteilung für Psychologie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen
- Rommens,** Pol M., Prof. Dr. med. Dr. h.c.  
Direktor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Universitätsmedizin Mainz  
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Ruchholtz,** Steffen, Prof. Dr. med.  
Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH  
Klinikum der Philipps-Universität  
Baldingerstraße, 35043 Marburg
- Sauerbier,** Michael, Prof. Dr. Dr. med.  
Chefarzt der Abteilung für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt  
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt/M.
- Schröter,** Frank, Dr. med.  
Institut für medizinische Begutachtung  
Landgraf-Karl-Str. 21, 34131 Kassel
- Schüürmann,** Christoph, Dr. med.  
1. Vorsitzender Hessischer Chirurgenverband  
Vorstandsvorsitzender GNOH  
(Genossenschaft niedergelassener Ärzte operativer Fachgebiete Hessen)  
1. Stellv. Vorsitzender Berufsverband Deutscher Chirurgen - Landesverband Hessen  
Kooptives Mitglied Vorstand BNC (Berufsverband niedergelassener Chirurgen)  
Louisenstraße 53-57, 61348 Bad Homburg
- Walter,** Gerhard, Dr. med.  
Chefarzt der Abteilung für Septische Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt  
Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt/M.
- Weiß,** Monika, Dr. phil.  
Leitende Psychologin der Abteilung für Psychologie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13, 67071 Ludwigshafen

**Wenda,** Klaus, Prof. Dr. med.  
Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie  
HSK Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken GmbH  
Ludwig-Erhard-Str. 100, 65199 Wiesbaden

**Wessel,** Lucas M., Prof. Dr. med.  
Klinikum Mannheim GmbH, Universitätsklinikum  
Direktor der Kinderchirurgischen Klinik  
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68135 Mannheim

**Winker,** Karl Heinrich, Prof. Dr. med.  
Chirurg - Unfallchirurg - Orthopäde  
Reichartstr. 24  
99094 Erfurt

**Wir danken unseren Ausstellern und Sponsoren (soweit bei Drucklegung bekannt):**  
in alphabetischer Reihenfolge

Akrus GmbH & Co. KG, Elmshorn  
albrecht GmbH, Stephanskirchen  
arcus Orthopädie, Bamberg  
Arthrex GmbH, München  
Axomed GmbH, Freiburg  
Bauerfeind AG, Zeulenroda  
Bioventus Coöperatief U.A., Hoofddorp / NL  
Borkes Design, Hahnheim  
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH, Köln  
Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung, Mainz  
Diakoniekrankenhaus Friederikenstift gGmbH, Bad Münden  
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München  
Heraeus Medical GmbH, Hanau  
Königsee Implantate GmbH, Aschau  
KREWI Medical Produkte GmbH, Willich  
Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG, Rengsdorf  
m&i-Klinikgesellschaft Bad Liebenstein GmbH, Bad Liebenstein  
medi GmbH & Co. KG, Bayreuth  
Melmak GmbH, Raisting  
MMS Medicor Medical Supplies GmbH, Kerpen  
OPED GmbH, Valley  
ORMED GmbH, Freiburg  
Orthofit Verkaufs GmbH, Rotkreuz, Schweiz  
Otto Bock Health Care Deutschland GmbH, Duderstadt  
sanotrend Orthoservice GmbH, Bayreuth  
Sporlastic GmbH, Nürtingen  
Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG, Wickede  
Tchibo GmbH, Hamburg  
Triamed GmbH & Co. KG, Lüdinghausen

# Wichtige Hinweise

## ■ Tagungsort und Kosten

Congress-Centrum Mainz (CCM), Rheingoldhalle, Kongress-Saal, Rheinstraße 66, 55116 Mainz, [www.ccmainz.de](http://www.ccmainz.de). Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Verpflegung und Getränke können vor Ort erworben werden.

## ■ Veranstalter und Auskünfte

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand, Landesverband Mitte, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 15, 55130 Mainz, Telefon 06131/600 53 – 0, Fax 06131/600 53 – 20, [www.dguv.de/landesverbaende](http://www.dguv.de/landesverbaende).

## ■ Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung für Tagung und Gesellschaftsabend kann bis spätestens zum 26.10.2014 über [www.dguv.de/landesverbaende/de/veranstaltungen/Unfallmedizinische-Tagungen/index.jsp](http://www.dguv.de/landesverbaende/de/veranstaltungen/Unfallmedizinische-Tagungen/index.jsp), per Post, Fax an 06131/60053-20 oder per E-Mail an [lv-mitte@dguv.de](mailto:lv-mitte@dguv.de) erfolgen. Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

## ■ Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer der Rheingoldhalle und wird jeweils circa eine halbe Stunde vor Tagungsbeginn geöffnet.

## ■ Übernachtung

Es steht ein Kontingent bei Hotels unterschiedlicher Kategorien in Mainz zur Verfügung. Daraus können bis 10.10.14 Zimmer online über <http://www.info-mainz.de/tourist/DGUV14/> bei der Touristik Centrale Mainz abgerufen werden.

## ■ Gesellschaftsabend

Am Freitag, 21.11.14, findet ab 20.00 Uhr im Hotel Hyatt Regency, Malakoff-Terrasse 1, 55116 Mainz, ein Gesellschaftsabend statt. Für leibliches Wohlbefinden und Rahmenprogramm wird gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei, setzt jedoch eine verbindliche Anmeldung voraus. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Einlass nur gegen Vorlage der Einlasskarte. Änderungen - auch kurzfristig - bleiben vorbehalten.

## ■ Fachausstellung

Während der Unfallmedizinischen Tagung findet im Foyer der Rheingoldhalle eine Fachausstellung statt. Organisation: comed GmbH, Rolandstraße 63, 50677 Köln, Telefon 0221/801100-0, Fax 022100-29, [www.comed-kongresse.de](http://www.comed-kongresse.de), [a.stauf@comed-kongresse.de](mailto:a.stauf@comed-kongresse.de). Die Tagung wird live in den Ausstellungsbereich übertragen.

## ■ Fortbildungszertifizierung

Die Veranstaltung ist unter den Veranstaltungsnummern (VNR) 2760709114035830017 (Freitag) und 2760709114035830025 (Samstag) von der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz zertifiziert und mit insgesamt 12 Punkten bewertet (Freitag 8 Punkte/Samstag 4 Punkte).

Sie stellt außerdem eine Tagung im Sinne der Ziffer 5.13 der „Anforderungen der der gesetzlichen Unfallversicherungsträger nach § 34 SGB VII zur Beteiligung am Durchgangsarztverfahren (in der Fassung vom 01. Januar 2011)“ dar.

Die Teilnahmebescheinigungen werden jeweils freitags und samstags gesondert für jeden Tag ab etwa einer Stunde vor Veranstaltungsschluss ausgegeben.

## ■ Anwesenheitskarten

Bitte füllen Sie die im Tagungsbüro ausgelegten Anwesenheitskarten mit vollständiger Anschrift und gut lesbar (möglichst in Druckschrift) aus. Die Karten dienen auch als Nachweis gegenüber der Akademie für ärztliche Fortbildung.

## ■ Anreise mit dem Auto

(nähere Informationen unter [www.ccmainz.de/rheingoldhalle-anfahrt.html](http://www.ccmainz.de/rheingoldhalle-anfahrt.html))

### • Von Süden, von der A63 - Kreuz Mainz

Richtung Frankfurt auf die A60, Ausfahrt Mainz Weisenau/ Innenstadt, Richtung Innenstadt - ab Stadtschild Mainz der Vorfahrtsstraße folgen, immer geradeaus;  
nach ca. 4,1 km rechts Parkhaus "Rathaus/ Rheingoldhalle" oder links Parkhaus "Brand"

- **Von Süden, von der A5 - Nordwestkreuz Frankfurt**

Über die A3 - Frankfurter Kreuz (vorbei am Flughafen), Ausfahrt Mönchhofdreieck, Richtung Rüsselsheimer Dreieck, auf A60, Abfahrt Mainz-Weisenau/ Innenstadt, Richtung Innenstadt -ab Stadtschild Mainz der Vorfahrtsstraße folgen, nach ca. 4,1 km rechts Parkhaus "Rathaus/ Rheingoldhalle" oder links Parkhaus "Brand"

- **Von Norden, von der A60 (aus Bingen kommend)**

Richtung Dreieck Mainz/ Abfahrt auf die A643, Ausfahrt Mainz-Mombach/ Innenstadt - Richtung Innenstadt (Achtung: zweimal Spurwechsel), nach ca. 6,4 km links Parkhaus "Rathaus/ Rheingoldhalle" oder rechts Parkhaus "Brand"

- **Von Norden, von der A3**

Wiesbadener Kreuz, Richtung Wiesbaden A66, Ausfahrt Mainz-Kastel - Richtung Mainz Zentrum, durch Mainz-Kastel geradeaus über Theodor-Heuss-Brücke, links Richtung Innenstadt Mainz, nach ca. 0,5 km links Parkhaus "Rathaus/ Rheingoldhalle" oder rechts Parkhaus "Brand"

## Das „Veranstungsticket“ der Deutschen Bahn



Für Ihre Anreise zu unserer Veranstaltung können Sie folgende Sonderkonditionen („Veranstungsticket“) der Deutschen Bahn nutzen, die wir für Sie vereinbart haben:

Bitte buchen Sie Ihre Fahrkarte unter der kostenpflichtigen Hotline der DB Vertrieb GmbH, Rufnummer 01806-311153. Das Stichwort lautet: DGUV. Die Hotline erreichen Sie Montag – Samstag von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem Deutschen Festnetz oder maximal 60 Cent aus den Mobilfunknetzen. Die Bezahlung der Fahrkarte erfolgt durch den Anrufer selbst mittels Kreditkarte.

Der Ticketpreis für die Hin- und Rückfahrt zu Ihrem Veranstaltungsort bzw. zum nächstgelegenen Bahnhof im Nah- und Fernverkehr beträgt:

### 1. Ohne Zugbindung, freie Zugwahl:

1. Klasse € 199,- Gültig zur Hin- und Rückfahrt von montags bis donnerstags von/zu allen DB-Bahnhöfen im Nah- und Fernverkehr zu den Bahnhöfen der Veranstaltungsorte.
2. Klasse € 139,- Sie können die Züge frei wählen und müssen keine feste Zugverbindung buchen.

### 2. Mit Zugbindung:

1. Klasse € 159,- Gültig zur Hin- und Rückreise an allen Tagen von/zu allen DB-Bahnhöfen im Nah- und Fernverkehr zu den Bahnhöfen der Veranstaltungsorte.
2. Klasse € 99,- Buchung einer festen Zugverbindung (nur solange der Vorrat reicht) mindestens 3 Tage im Voraus.

Bei beiden Angeboten können alle Züge der DB genutzt werden. Für den ICE-Sprinter, railjet oder DB Nachtzug ist der entsprechende Aufpreis zu zahlen. Weitere Rabatte (z. B. BahnCard) können nicht gewährt werden. Der Preis für eine Sitzplatzreservierung ist nicht enthalten.

Umtausch/Erstattung bis zum 1. Geltungstag € 15,- über die spezielle Hotline-Nummer, ab dem 1. Geltungstag ist kein Umtausch und keine Erstattung mehr möglich.

Die Tickets gelten längstens zwei Wochen. Sie sind innerhalb der Geltungsdauer zur einmaligen Hin- und Rückfahrt an zwei aufeinander folgenden Tagen pro Fahrtrichtung gültig. Eine Fahrtunterbrechung ist im Rahmen der Zugbindung bzw. Geltungsdauer möglich.

In allen Fernverkehrszügen (ICE,IC/EC) reisen Sie dabei mit **Ökostrom** aus 100 % erneuerbaren Energien.

Angaben ohne Gewähr